

Kipfenberger Weihnachts-Pfarrbrief

Nr. 52 - 05 vom 21.12.2025 - 01.02.2026

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und
gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen und Beglei-
tung für das neue Jahr 2026**



Nachdenkliches zum Weihnachtsfest 2025

Eigentlich ist es **ein überraschender Gott, den uns das Christentum anbietet, besonders auch im Weihnachtsfest.**

Ein Gott, der nicht zuerst dort zu suchen ist, **wo die ganze Religions- und Kulturgeschichte ihre Götter immer angesiedelt hat: nämlich im Strahlenden, Hellen, im Lichtglanz, bei Kraft und Stärke.**

Das kennen wir vom biblischen Gott zwar auch. Aber dieser lässt sich gerade auch **im Niedrigen, Armseligen, Gebrechlichen finden - auch im Gewöhnlichen, Unvollkommenen und Mittelmäßigen** - ja in allem, was wir leicht übersehen oder zumindest nie mit ihm in Verbindung bringen würden.

Er kommt in die Welt als kleines, hilfloses Kind in einem armseligen Stall. Und Gott macht uns Menschen dadurch groß und gibt jedem von uns Bedeutung. Ist es aber nicht viel leichter, das Starke, Schöne, auch das Heilige anzunehmen? Und ist nicht das Armselige, das Gewöhnliche und die Dunkelheit unseres Lebens so schwer anzunehmen?

Doch gerade in diese Dunkelheit kommt Gott. Zu dieser Dunkelheit sagt er sein Ja.

Weihnachten ist ein Fest in der Dunkelheit. Und wir begreifen es nicht, wenn wir nicht auch unser eigenes Dunkel annehmen: unser Leiden, unsere Schwächen, unser Scheitern, unsere Angst.

Rettung, Erlösung ereignet sich in der Bibel sehr oft in der Nacht, im Dunkel. Denken wir an die Bibelstellen von Weihnachten und Ostern.

Die Weihnachtsbotschaft bringt uns also eine große Erleichterung: wir brauchen das Dunkel unseres Lebens nicht mehr abspalten oder verdrängen. **Vielleicht kann uns diese Botschaft helfen, auch das Dunkel unseres Lebens ein wenig besser zu tragen und zu ertragen.**

Denn wir haben die Zusage, dass Gott auch in unserem Leben zur Welt kommen will, dass er unter uns wohnen will - trotz oder gerade auch wegen der Dunkelheiten in unserem Leben.

So liegt in dieser biblischen Weihnachtsbotschaft eigentlich eine ungeheure Entlastung: **wir brauchen uns an diesem Fest nichts vorzumachen, wir brauchen keine Fassade.** Nein, da können wir, so wie wir sind, vor dieses göttliche Kind hintreten und spüren, dass wir von Gott angenommen, beschenkt und geliebt sind. **Wir sind also mit unserem ganzen Leben gut in dieser Weihnachtsbotschaft aufgehoben.**

In den Kindheitserzählungen Jesu, vor allem im Matthäusevangelium, wird auch deutlich: das verheißene Kind ist vom Anfang an auch das gefährdete Kind. Das trifft auch eine Realität unseres Lebens, nämlich, dass Menschsein ein ganzes Leben lang, von der Wiege bis zur Bahre immer auch gefährdetes Leben ist.

Aber die neutestamentlichen Kindheitsgeschichten erzählen eben: **Gott steht ganz auf der Seite dieses gefährdeten Lebens.**

Die Botschaft von Weihnachten ist eine Botschaft, die zutiefst Hoffnung wider alle Hoffnung stiften will.

Hoffen heißt, dass es auch dort noch eine Lebensperspektive gibt, *wo das Leben gefährdet und bedroht ist.*

Und „Hoffen“ ist in der Bibel immer ein Tätigkeitswort, also nicht etwas, was sich nur im Kopf abspielt, sondern etwas, was sich im konkreten Tun und Leben auch zeigt.

Wenn uns **diese Weihnachtshoffnung** dorthin führt, *dass wir wieder dazugewinnen an Herzlichkeit, Einfühlungsvermögen und Achtsamkeit, an Toleranz und Barmherzigkeit uns selber und dadurch auch unseren Mitmenschen gegenüber, dann ereignet sich genau darin die Geburt des göttlichen Lebens.*

So wünschen wir uns alle, dass uns die Bilder von Weihnachten an die Wirklichkeit unseres Lebens heranführen, dass sie in uns Hoffnung wecken oder wachhalten, dass da eine andere, eine göttliche Wirklichkeit hereinsbrechen kann in unser Leben und dass wir uns in unserer tiefen Sehnsucht angesprochen und berührt fühlen dürfen.

Peter Mairhofer
Pfarrer

Annemarie Nefzger
Gemeindereferentin

Mitteilungen

Spendenkonten der Kath. Kirchenstiftung Kipfenberg:

IBAN: DE05 7215 1340 0000 0333 32 *Sparkasse Kipfenberg*

IBAN: DE58 7216 0818 0603 2027 39 *Raiffeisenbank Kipfenberg*

Kollekten:

Ostpriesterhilfe 52,20 €

Jugendsammelaktion 58 €

Diaspora 147,60 €

Das Friedenslicht von Bethlehem kann in der St.- Georgs-Kirche in einer Kerze mit nach Hause genommen werden.

Am Heiligen Abend, 24. Dezember 2025, gibt es auch in diesem Jahr wieder die „klassische“ Kinderchristmette für Kleinkinder im Pfarrheim und die Kinderchristmette für Kinder ab 6 Jahren in der Pfarrkirche mit Krippenspiel. **Beginn beider Kindergottesdienste ist um 16.00 Uhr.** Die Kinder dürfen zur Kinderchristmette ihre Opferkästchen mitbringen. Wer kein Kästchen bekommen hat, kann seine Spende auch so ins Körbchen legen. Vergelt's Gott!

Am Heiligen Abend, 24. Dezember 2025, gibt es wieder eine Einstimmung auf die Christmette am Abend. Ab 20.15 Uhr werden weihnachtliche Weisen zu hören sein, **um 21.00 Uhr beginnt die Christmette für die Pfarrei und die Filialen.**

Am Fest der Heiligen Familie (28. Dezember 2025) werden beim Gottesdienst um 10.00 Uhr die Familien besonders gesegnet.

Die Jahresschlussandacht am 31. Dezember 2025 beginnt wie gewohnt um 16.00 Uhr. Am Ende der Jahresschlussandacht wird das feierliche TE DEUM angestimmt.

Unsere Sternsinger sind am Samstag, den 03.

Januar 2026 in Kipfenberg, Altenberg und Grösdorf unterwegs. Sie werden in der Pfarrkir-

che um 9.00 Uhr in einem kleinen Gottesdienst ausgesandt.

Am Montag, den 05. Januar 2026 sind sie in Böhming unterwegs.

Dort werden sie ebenfalls um 9.00 Uhr in einem Gottesdienst ausgesandt.

Sie bringen die Botschaft von der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus zu den Menschen unseres Pfarrgebiets und sammeln für Kinder in Not auf der gesamten Welt.



Am Vorabend des Dreikönigtages (5. Januar 2026) werden im Rahmen eines Abendlobs in der Pfarrkirche Wasser, Kreide und Weihrauch gesegnet. Beginn ist um 18.00 Uhr. Weihrauch und Kreidepäckchen zur Haussegnung werden am Vorabend und am Dreikönigstag zum Kauf angeboten. Der Preis beträgt 1,50 €.

Am Dreikönigstag ist die Kollekte für die Afrikamission bestimmt. Vergelt's Gott für Ihre Gabe.

Am Donnerstag, den 08. Januar 2026 bringt Pfr. Mairhofer ab 09.30 Uhr die Krankenkommunion ins Haus.

Am Samstag, den 10. Januar 2026 findet in den Räumen der Grund- und Mittelschule Kipfenberg im Zuge der Firmvorbereitung ein Patennachmittag mit verschiedenen Stationen statt. Beginn ist um 13.00 Uhr.

Am FEST DER TAUFE DES HERRN (11. Januar 2026) endet in diesem Jahr der weihnachtliche Festkreis; es beginnt die Zeit im Jahreskreis, die bis zum Dienstag vor Aschermittwoch geht. Am Fest der Taufe des Herrn wird zu den Gottesdiensten besonders eingeladen, da wir uns an diesem Tag in besonderer Weise unserer TAUFGNADE erinnern. Es ist ein Tauerinnerungs-Gottesdienst vor allem auch für die Erwachsenen, wenn wir mit dem TAUFWASSER besprengt werden. Gestärkt durch die Feier des weihnachtlichen Festgeheimnisses gehen wir in die Zeit im Jahreskreis, die bis Dienstag vor Aschermittwoch andauert.

Am Samstag, den 17. Januar 2026 findet das zweite Treffen der Erstkommunionkinder und deren Eltern statt. Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Der Nachmittag steht unter dem Thema: „**Weil du es sagst!**“.

Die erste Kinderkirche im neuen Jahr ist am Sonntag, den 18. Januar 2026 um 10.00 Uhr im Pfarrheim.

Wir feiern in diesem Jahr am 18. Januar 2026 mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kipfenberger Pfarrkirche das Fest des heiligen Sebastian. Sein Gedenktag ist der 20. Januar. Den Festtag beenden wir mit einer Andacht um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche (mit Sakramentsprozession). **Nach der Andacht wird wieder die Sebastiansreliquie aufgelegt werden.**

Die Mitglieder der Sebastians-Bruderschaft sind zur Mitfeier des Gottesdienstes um 10.00 Uhr und der Andacht am Nachmittag besonders herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst um 8.30 Uhr ist ein normaler Sonntagsgottesdienst!!!

Am Mittwoch, den 21. Januar 2026 laden wir alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ganz herzlich wieder zu einem Ehrenamtsabend im Pfarrheim ein. Die verschiedenen Gruppen auf unserem Pfarrgebiet sollen an diesem Abend wieder einmal einander begegnen, ins Gespräch kommen, sich gegenseitig austauschen. **Beginn ist um 19.00 Uhr im Pfarrheim.** Für Speis' und Trank ist bestens gesorgt.

Der erste Kinder- und Teensnachmittag im neuen Jahr ist am Samstag, den 24. Januar 2026. Kinder der Klassen 1 - 4 beginnen um 13.00 Uhr mit einer kleinen Wortgottesfeier und anschließendem Spiel und Spaß sowie Impulsen und Brotzeit. Die Jugendlichen ab der 5. Klasse treffen sich um 16.00 Uhr zum Teensnachmittag. Es ergeht an alle herzliche Einladung zum Mitmachen!!!

In der Marktgemeinde Kipfenberg findet vom **30. Januar bis 01. Februar 2026** wieder ein sog. Brauchtumswochenende statt. **Aus diesem Grund wird am Sonntag, dem 1. Februar 2026 um 10.00 Uhr eine „Narrenmesse“ gefeiert,** zu der vor allem die Teilnehmer am Brauchtumswochenende herzlich eingeladen sind.

Der Landkreis kocht International

Eine Reise um die Welt – ohne den Landkreis zu verlassen.

Unmöglich? – Nein!

Liebevolle Rezepte und Geschichten nehmen uns mit auf eine

Weltreise und bringen nicht nur Geschmack, sondern auch

Heimat und Herz in jede Küche.

Wäre das nicht ein schönes Weihnachtsgeschenk?

Für 19,95 € können Sie kulturelle Vielfalt unter den Christbaum zaubern!

Jetzt online bestellen: www.landkreis-eichstaett.de/kochbuch-bestellen

oder im katholischen Pfarramt bzw. in der evangelischen Kirche beim Fairtrade-Stand zu kaufen (solange der Vorrat reicht.).



Das Pfarrbüro ist vom 23. Dezember 2025 bis 7. Januar 2026 geschlossen!

Unsere Pfarrbriefausträger werden mit der nächsten Ausgabe den Jahresbeitrag 2026 von 11 € kassieren.

Vorschau

- * Am Montag, den 02. Februar 2026 feiern wir das Fest der Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess, mit einem Gottesdienst und Kerzenweihe um 17.45 Uhr in der Pfarrkirche; anschließend Blasiussegen.
- * Am Donnerstag, den 05. Februar 2026 findet die Krankenkommunion für den Monat Februar statt. Ab 9.30 Uhr bringt Pfr. Mairhofer die Kommunion ins Haus.

Rückschau

Buß- und Betttag

Am Buß- und Betttag (19. November 2025) feierten wir mit unseren Erstkommunionkindern und deren Eltern einen Taufferinnerungsgottesdienst in der Pfarrkirche. Es war ein eindrucksvoller Gottesdienst, bei dem wir vor allem die Symbole bei der Taufe näher betrachteten: Kreuzzeichen, Taufwasser, Chrisam, Taufkleid und Taufkerze. An allen Anwesenden wurden diese Zeichen der Taufe nochmals wiederholt, um deutlich zu machen, wie ausdrucksstark diese Symbole sind. Am Ende des Gottesdienstes bekam jeder Teilnehmer eine Kerze überreicht, die er oder sie zuhause anzünden konnte.

Kolpinggedanktag

Am Samstag, den 22. November 2025 feierten wir in der Kolpingfamilie Kipfenberg ein besonderes Fest: 75-jähriges Bestehen. Wir trafen uns zunächst in der Pfarrkirche, wo wir gemeinsam mit vielen Gästen einen feierlichen Gottesdienst begingen. Der örtliche Präses, Pfarrer Mairhofer, zeigte zu Beginn der Messfeier zwei Schuhe und brachte diese mit Adolph Kolping in Verbindung, der ja das Schuhhandwerk erlernte, Schustergeselle war, ehe er den Ruf zum Priester in sich verspürte. Der Präses zog damit eine Verbindungslinie zur Kipfenberger Kolpingfamilie, die sich in den Spuren Koltplings durch die Jahrzehnte seit ihrer Gründung im Jahr 1950 bewegt und seine Impulse verheutigt. Unzählige Koltplingschwestern und –brüder haben sich seither bemüht, sozial, spirituell, die Anliegen Adolph Koltplings sichtbar, spürbar, erfahrbar zu machen. Die Jahresprogramme der Koltplingfamilie spiegeln dieses Anliegen wider. Die Predigt wurde als Dialog von Jugendlichen aus unserer Koltplingfamilie gestaltet, wo sie Zitate von Kolping in unsere heutige Zeit zu übersetzen versuchten. Der Gottesdienst wurde von der Gruppe REGENBOGEN musikalisch mit rhythmischen Liedern umrahmt.

Anschließend begaben wir uns ins Pfarrheim zum Festabend mit leckerem Essen, Grußworten von verschiedenen Ehrengästen und dem klassischen Quiz. Es gab auch in diesem Jubiläumsjahr wieder Neuaufnahmen und Ehrungen, die dann den offiziellen Teil abschlossen. Bis in die Nacht saßen wir beisammen, um gegenseitig Erinnerungen aus vergangenen Zeiten auszutauschen. Es sind auch viele Ehemalige der Einladung gefolgt. Allen die mitgewirkt haben, ein ganz herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott“.

Krankenpflegeverein

Am Christkönigssonntag (23. November 2025) hielt der Krankenpflegeverein Kipfenberg seine traditionelle Mitgliederversammlung im Pfarrheim ab. In diesem Jahr fanden Neuwahlen statt. Die Vorstandschaft wurde durch das Votum der Wähler bestätigt. Der Posten des ersten Vorsitzenden blieb offen. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten jemanden finden, der diese Aufgabe übernimmt. Bei der Totenehrung gedachten wir auch unseres langjährigen Vorsitzenden, Herrn Anton Strobl.

Rorategottesdienste

Auch die stimmungsvollen Rorategottesdienste in der Adventszeit boten auch heuer wieder Gelegenheit, im Stress der Adventszeit innezuhalten. Sie wurden von den örtlichen Musikgruppen mitgestaltet. Ein besonderes Bild war natürlich der in Dunkelheit gehüllte Kirchenraum mit den vielen leuchtenden Kerzen.

Adventsfenster

Heuer nun, schon zum dritten Mal, fand im Anschluss an den Gottesdienst die Eröffnung der Adventsfenster am Pfarrheim statt. Eine schöne Tradition, die sich da etabliert hat. Die Fenster sind durch den Advent ein leuchtender Hinweis auf das, auf was es im Advent ankommt: Sich wieder aufs Neue auf den Weg zu machen, Jesus nachzufolgen, sein Licht, wie die leuchtenden Sterne, in die Welt zu tragen und dadurch zu einem Geschenk für unsere Mitmenschen und für die Gesellschaft zu werden.



Die Kolpingvorstandsfrauen, die Kolpingvorstandsherren, die Kolpingjugend sowie die Eltern-Kind-Gruppe wurden dafür im Vorfeld schon aktiv. Die Kolpingfamilie kümmerte sich am Abend um das leibliche Wohl, fürs Ambiente und für ein gemütliches Miteinander, ein gemütliches Miteinander, das von vielen gerne angenommen wurde.

Buß- und Umkehrgottesdienst

Am Mittwoch, den 03. Dezember 2026 feierten wir in der Pfarrkirche einen adventlichen Buß- und Umkehrgottesdienst zum Thema: „MAUERN“. Wir dachten anhand eines Bildes über MAUERN im Leben von Menschen nach: Mauern, die wir errichten, wenn Kommunikation nicht gelingt, Mauern, die uns von der Außenwelt abschotten, Mauern, die uns unfrei machen und gefangen halten. Mauern, die uns aber auch Schutz bieten. Wir betrachteten dazu verschiedene Impulse. Als Bibeltexte dienten uns die Erzählung von der Befreiung des Silas und des Paulus aus dem Gefängnis im 16. Kapitel der Apostelgeschichte und die Begebenheit aus dem 11. Kapitel des Johannesevangeliums, wo Jesus dem Lazarus, der aus dem Grab kommt, die Binden löst. Jesus löst unsere Binden und geleitet uns ins Leben zurück, lässt Licht in unsere Seele fallen, damit wir wieder mit neuen Augen sehen und wahrnehmen können.

Adventfeier der Senioren

Die diesjährige Adventfeier der Senioren war am Donnerstag, den 11. Dezember 2025. Um 15.00 Uhr fanden sich viele rüstige Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim ein zu einer kleinen Adventfeier mit stimmungsvollen Liedern, geistlichen Impulsen, alten und aktuellen Geschichten rund um den Advent; aber auch der hl. Nikolaus kam zu Besuch und las aus seinem Buch, was er über die Senioren so das Jahr über gehört hatte. Schließlich wurden die Geburtstagsjubilare des vergangenen Jahres geehrt, gegen Abend klang unsere Adventfeier aus.



Adventskonzert

Am 3. Adventsonntag, den 14. Dezember 2025 fand auch heuer wieder in der Kipfenberger Pfarrkirche ein Adventsingen statt. Es wurde von verschiedenen musikalischen Gruppen aus der Umgebung mitgestaltet; Alois Vieracker aus Beilngries las dazwischen nachdenkliche Impulse vor.

Schulgottesdienst

Am Dienstag, den 16. Dezember 2025 feierte die Grund- und Mittelschule Kipfenberg einen eindrucksvollen Advent- bzw. Weihnachtsgottesdienst.

Auch die Pfarrkirche in Kipfenberg hat nun eine Kinderecke

In den letzten Jahren überlegte vor allem das Familiengottesdienstteam immer wieder hin und her, wo und wie wir am besten eine Kinderecke in der Pfarrkirche in Kipfenberg einrichten könnten. Jetzt war endlich die Zeit reif zu sagen: auch wenn wir keine ideale Lösung finden, jetzt starten wir einfach in einer Ecke und schauen, wie es sich entwickelt.



Bis zum Familiengottesdienst am 1. Advent wurde die Ecke eifrig eingerichtet. So können sich seither die Kinder über Bücher, Plüschtfiguren mit Glaubensbezug, Stiften, Malbuch und ein Konzentrationspiel freuen. Umringt von vielen Kindern, wurde die Ecke dann von Annemarie Nefzger im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet – so dass die Ecke ein Segen für die Kinder und die gesamte Gemeinde wird. Wir wünschen unseren Kindern viel Freude mit den angebotenen Materialien und auch der Gemeinde Freude – Freude daran, wenn sich in unseren Gottesdiensten Leben regt und Zukunft spürbar wird.

Kinder- und Teensnachmittag

Beim Kinder- und Teensnachmittag am 15. November stand das diesjährige Sternsingerthema „Schule statt Fabrik“ im Mittelpunkt. Die Kinder- und Jugendlichen erfuhren dabei, dass leider viele Kinder auf der Welt nicht die Chance haben, eine Schule zu besuchen. Stattdessen müssen sie oft viele Stunden am Tag hart arbeiten und noch dazu für wenig Lohn. Willi Weizel ist für die Sternsinger nach Bangladesch gereist, das diesjährige Beispielland der Aktion, um von dort zu berichten. Er hat dabei von zwei Kindern und einer Jugendlichen berichtet, die alle drei durch die Unterstützung der gesammelten Gelder das große Glück hatten, aus ihrer Arbeitssituation herausgeholt worden zu sein, um eine Schule besuchen zu können oder an einem Ausbildungsprogramm teilzunehmen.



Familiengottesdienst zum 1. Advent

Im Nachmittag, als es schon dämmrig wurde, versammelten sich viele Familien mit ihren Kindern, um gemeinsam ins neue Kirchenjahr und in den Advent zu starten. Eine große Schar von Kindern begegnete dabei den Kleinen Sternen. Im Gespräch merkten die Kinder, auf was es im Advent vor allem ankommt. Plätzchen backen, Geschenke basteln, dekorieren... alles gut und recht. Doch das Wichtigste ist, Licht in die Welt zu bringen: Füreinander da zu sein, sich einzubringen, teilen – ganz einfach nach Jesu Vorbild leben. Gut, dass wir jedes Jahr aufs Neue Weihnachten feiern und damit uns im Advent auch auf den Weg machen – uns immer wieder daran erinnern, auf was es im Leben ankommt, dass Gott bei uns Menschen auf die Welt kommen kann und mit uns unter uns wohnt.



Kinder der Pfarrei besuchen unser Seniorenheim

Viele Kinder unserer Pfarrgemeinde und eine Tanzgruppe des VfB Kipfenberg unter der Leitung von Christina Ostermeier besuchten in der Adventszeit die BewohnerInnen des Seniorenheimes.

Dabei hat das Familiengottesdienststeam wieder eine Gruppe von Flötenspielerinnen und kleine Geschenke für die Senioren organisiert. So wurden gemeinsam bekannte Weihnachtslieder gesungen und die Tanzgruppe zeigte zu zwei schwungvollen modernen Weihnachtsliedern ihr Können. Zum Schluss überreichten die Kinder die mitgebrachten Geschenke und wurden selber mit Süßigkeiten vom Haus verwöhnt. Bei Gesprächen mit einigen BewohnerInnen stellte sich heraus, dass sie sich jedes Jahr schon so auf den Besuch freuen und noch immer die Geschenke von den letzten Jahren haben. Eine schöne Rückmeldung dafür, wie wertvoll dieser Besuch ist und wie einfach es sein kann, Freude zu schenken.



Kolping- Jugend: Kinder- und Teensnachmittag

Am 13.12 fand die bei Kindern, Jugendlichen und Gruppenleitern beliebte Weihnachtsgruppenstunde statt. Neben Besinnung, viel Kerzenschein, Punsch, Lebkuchen, „Reise nach Betlehem“ und einer Weihnachtsgeschichte wurde auch ganz eifrig an einer Überraschung für die Eltern/Großeltern oder Paten gebastelt.



Gemeinsam sind wir Pfarrgemeinde – Wir brauchen Dich

In unserer Pfarrgemeinde sind mehrere Dienste unbesetzt bzw. bräuchten eine Mithilfe und langfristig einen Nachfolger.

Wir brauchen unbedingt einen Mesner für die Georgskirche, für Grösdorf und für die Pfarrkirche in Kipfenberg.

Auch braucht unser Hausmeister, Herr Graf eine Mithilfe und eben langfristig einen Nachfolger.

Wer sich über die jeweiligen Aufgaben informieren möchte, findet auf unserer Homepage eine Aufgabenbeschreibung. Wir wissen, dass ein paar Dienste recht umfangreich sind. Lassen Sie sich bitte nicht davon abschrecken, Sie können auch davon nur einen Teil übernehmen. Eine übernommene Aufgabe ist mehr als keine.

Wie wir in der Pfarrversammlung thematisiert haben, eine Gemeinschaft kann nur so lebendig sein, wie sich Menschen einbringen. So ist es auch mit einer Pfarrei.

Uns muss bewusst sein, wenn zentrale Dienste wie diese nicht übernommen werden, wird es zu Einschränkungen kommen.

Deshalb überlegen Sie bitte gut, ob Sie nicht einen Teil übernehmen könnten bzw. ob Sie sich auch mit auf die Suche begeben und Gemeindemitglieder ansprechen.



Auf unserem WhatsApp Kanal gibt es nun auch eine Kids - Zone. Pünktlich zum Advent ging sie an den Start. Immer mittwochs gibt es speziell etwas für Kinder. Schaut mal vorbei!

Pfarrverband Kipfenberg
WhatsApp-Kanal



Kath. Pfarramt Kipfenberg, Pfr. Peter Mairhofer, Geißberg 3, 85110 Kipfenberg,
Tel. 08465/1037, Fax. 08465/172643, Email: Kipfenberg@bistum-eichstaett.de
www.pfarrverband-kipfenberg.de

Bürozeiten: Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr



Ein herzliches Dankeschön des Pfarrers am Ende des Jahres 2025

- ⇒ unserer Gemeindereferentin Frau Nefzger
- ⇒ unserer Pfarrsekretärin Frau Pfaller
- ⇒ den Mitgliedern des PGR und der Kirchenverwaltungen sowie den Kirchenpflegern Herrn Rieder, Herrn Bauernfeind, Herrn Gürtner und Herrn Beringer für ihre wertvollen Dienste im Einsatz für unsere Pfarrei
- ⇒ den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- ⇒ den Mesnerinnen und Mesnern für ihre Dienste
- ⇒ meinen Ministranten in Kipfenberg, Böhming, Grösdorf und Altenberg für ihre Dienste
- ⇒ den Lektoren und Kommunionhelfern
- ⇒ allen, die die Kirchen auf- und zusperren
- ⇒ den VorbeterInnen der Rosenkränze, Maiandachten u. Marienandachten im Birktal
- ⇒ den Frauen und Männern, die unsere Kirchen sauber und ordentlich halten und die Kirchen schmücken
- ⇒ allen, die sich um den Blumenschmuck kümmern
- ⇒ allen Organisten und dem Kantor Fred Weber
- ⇒ dem Kolpingvorstand und der Kolpingjugend
- ⇒ dem Vorstand des Krankenpflegevereins für sein Engagement
- ⇒ dem Team der Bücherei
- ⇒ dem Mutter-Kind-Gruppe-Team
- ⇒ dem Kleinkindergottesdienst-Team
- ⇒ dem Familiengottesdienst-Team
- ⇒ dem Team der Sakramentenpastoral
- ⇒ dem Team vom Sprachtreff und allen, die unsere geflüchteten Mitmenschen unterstützen
- ⇒ den Sternsinger-Teams
- ⇒ der Musikgruppe Regenbogen und allen die unsere Familiengottesdienste musikalisch begleiten
- ⇒ allen PfarrbriefausträgerInnen
- ⇒ allen Caritas AusträgerInnen
- ⇒ den Teams, die sich in der Seniorenarbeit engagieren
- ⇒ unserem Hausmeister Josef Graf
- ⇒ **allen, die sich zum Wohle unserer Pfarrei in jeglicher Art und Weise eingesetzt haben.**

2026 finden wieder Wahlen für den Pfarrgemeinderat statt. Durch die voraussichtliche Übernahme der Pfarrei Kipfenberg durch Pfarrer Sommer haben alle drei Pfarreien ab September 2026 einen gemeinsamen Pfarrer. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, haben alle drei bisherigen Pfarrgemeinderäte jeweils einstimmig beschlossen, zukünftig zu einem Modell von Kirchortsräten mit einem gemeinsamen Pfarrgemeinderat zu wechseln.

Pfarrgemeinderat

Dieser gemeinsame **Pfarrgemeinderat (PGR)** ist zuständig für den gesamten Pfarrverband (Kipfenberg, Schelldorf, Pfahldorf) und trifft pastorale Entscheidungen, die den ganzen Pfarrverband betreffen.

- Er legt die pastoralen Schwerpunkte des ganzen Pfarrverbandes fest
- stimmt Konzepte für Liturgie, Kinder,- Jugend,- und Familienarbeit etc. ab
- koordiniert die Zusammenarbeit aller Pfarreien
- berät das hauptamtliche Team in pastoralen Fragen

Der Pfarrgemeinderat gibt Leitlinien vor, die alle Pfarreien betreffen und ist offizielles Organ der Mitverantwortung auf Pfarreiebene. Er setzt sich zusammen aus delegierten Vertretern der Kirchortsräte (Kipfenberg, Schelldorf, Pfahldorf) und vertritt damit alle Pfarreien.

Kirchortsrat

Der jetzige Pfarrgemeinderat wird zum **Kirchortsrat**

- Er unterstützt das Leben der Gemeinde vor Ort
- plant und organisiert Veranstaltungen und Aktivitäten
- bringt Anliegen der Gläubigen in die Gesamtpfarrei ein
- arbeitet mit dem Pfarrer und dem übergeordneten Pfarrgemeinderat zusammen

Damit entscheidet der **Kirchortsrat** über Angelegenheiten seiner Pfarrei; Entscheidungen mit Auswirkungen auf den ganzen Pfarrverband müssen vom PGR (s.o.) bestätigt werden.

Er setzt sich zusammen aus Menschen, die in der lokalen Pfarrei aktiv sind und gewählt oder berufen sind.

Kurz gesagt:

- Der **Kirchortsrat** arbeitet vor Ort und sorgt dafür, dass das Gemeindeleben in den einzelnen Pfarreien lebendig bleibt.
- Der **Pfarrgemeinderat** gestaltet den gesamten Pfarrverband und legt die pastorale Richtung fest.